

Bitkom

## EUDI-Wallet vielen unbekannt

**[20.04.2026] Im Vorfeld des eIDAS Summit, der sich am 27. und 28. April vor allem mit der EUDI-Wallet befassen wird, führte der Bitkom eine Umfrage zur Bekanntheit durch. Gut acht Monate vor dem Start ist die digitale Briefftasche über 50 Prozent der Befragten vollkommen unbekannt.**

Ab dem 2. Januar 2027 soll die EUDI-Wallet in Deutschland verfügbar sein. Damit bekommen die Bundesbürgerinnen und Bundesbürger eine echte digitale Identität. Allerdings: Die Mehrheit der Deutschen hat davon noch nichts mitbekommen. Dies geht aus einer Befragung im Auftrag des [Bitkom](#) hervor. Demnach sagen 52 Prozent der Befragten, sie haben von dem europäischen Projekt noch nie etwas gehört, weitere 18 Prozent kennen den Begriff, wissen aber nicht, worum es dabei geht. Ein Fünftel (20 Prozent) gibt an zu wissen, was die EUDI-Wallet ist, und weitere 5 Prozent können sie nach eigenem Dafürhalten gut erklären. 5 Prozent wollten oder konnten dazu keine Angaben machen. Befragt wurden 1.004 Personen ab 16 Jahren in Deutschland.

### Aufklärung benötigt

Mit der EUDI-Wallet können offizielle Dokumente wie Ausweis oder Führerschein auf dem Smartphone wie in einer digitalen Briefftasche gespeichert und genutzt werden. Aber auch andere digitale Dokumente wie zum Beispiel Zeugnisse, Versicherungs- oder Kaufverträge lassen sich damit sichern. „Die EUDI-Wallet ist eine der bedeutendsten Innovationen dieser Jahre. Sie sollte zum Standard werden und dafür brauchen wir jetzt eine breite Aufklärungskampagne“, betont Bitkom-Präsident Ralf Wintergerst. Mehr als 100 Unternehmen haben sich (Stand Ende Januar 2026) einem gemeinsamen [Memorandum of Understanding](#) des Bundesministeriums für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) und des Bitkom angeschlossen. Sie wollen rasch Anwendungen auf Basis der EUDI-Wallet anbieten und die Entwicklung gemeinsam vorantreiben.

### EUDI-Wallet im Fokus beim eIDAS Summit 2026

Der diesjährige [eIDAS-Summit](#) des Bitkom will unter anderem zeigen, wie das gelingen kann, welche Pilotanwendungen es bereits gibt und welche regulatorischen Vorgaben bestehen. Die Konferenz findet am 28. April in Berlin und am 29. April online statt. Mit dabei sind unter anderem Karsten Wildberger, Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung, Norbert Sagstetter von der Europäischen Kommission, Markus Reichel, Berichterstatter für Digitale Identitäten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, und Bitkom-Vizepräsidentin Christina Raab, CEO von Accenture DACH.

(sib)

Stichwörter: Digitale Identität, Bitkom, eIDAS-Summit, EUDI-Wallet